

Patentbesprechungen

aus dem Gebiete der angewandten Kolloid-Chemie

(Die ersten Daten geben die Patentanmeldung, die eingeklammerten Daten die Patentschriftausgabe an.)

Darstellung von Lösungen oder Emulsionen. Nr. 433732. 22. 8. 1924. Kalle & Co. A.-G., Biebrich a. Rh. (15. 9. 1926). Wasserunlösliche Alkohole werden mit Salzen der Sulfosäure der Benzylaniline oder Naphthylamine in wässrigen Lösungen mit oder ohne Zusatz von anderen wasserunlöslichen Verbindungen behandelt. Beispiel: 10 Gewichtsteile dibenzylsulfosaures Natron werden in 15 Gewichtsteile Wasser gelöst und 6 Gewichtsteile Zyklohexanol zugesetzt. Die erhaltene klare Lösung gibt mit Wasser keine Abscheidung von Zyklohexanol.

Verfahren zur Herstellung gleichmäßig großer tropfenförmiger Gebilde aus gelatinierenden Kolloiden. Nr. 434443. 16. 3. 1923. A.-G. für chemische Produkte vorm. H. Scheidemann, A. Obersohn und W. Wachtel, Berlin, und Dr. D. Sakom, Wiesbaden (25. 9. 1926). Die flüssigen Kolloide läßt man aus einem Gefäß austropfen, dessen Boden mit Löchern versehen ist, in welchen an sich bekannte Führungsstifte zentrisch eingesetzt sind. Das verflüssigte Kolloid rinnt am Stiftschafte abwärts, formt an dessen unteren stumpfen Spitze einen Tropfen bestimmter Größe, der sich abschnürt und abfällt.

Verfahren zur Gewinnung von Rohkautschuk aus Kautschukmilchsaft. Nr. 434725. 14. 1. 1921. Ernest Hopkinson, New York (2. 10. 1926). Nach dem Verfahren gewinnt man Kautschuk ohne Verwendung eines Koagulationsmittels mit sämtlichen oder einem Teil der im Kautschukmilchsaft befindlichen festen Bestandteilen. Man zerstäubt den Milchsaft in einem etwa 95° heißen Gasstrom dadurch, daß er in sich beständig bewegende heiße Luft gespritzt wird, die ein hinreichendes Volumen hat, um die eingespritzten Teilchen sofort zu trocknen.

Verfahren zum Herstellen lichtempfindlicher Silbersalz-Emulsionen. Nr. 431634. 1. 2. 1925. J. G. Farbenindustrie, Frankfurt a. M. (1. 6. 1926). Hochgereifte, zu Schleiern geneigte Emulsionen werden durch Zusatz von Thiazolverbindungen, z. B. Thiazolkarbonsäuren schleierfrei und nehmen an Empfindlichkeit zu. Das Verfahren kennzeichnet sich nach dem Patentsanspruch durch Verwendung von Kolloiden, die mit Thiazolverbindungen versetzt werden.

Verfahren zur Herstellung von photomechanischen Kolloiddruckformen. Nr. 424570. 2. 7. 1924. Firma Sachs. Serumwerk A.-G. und Ambros Galetzka, Dresden (26. 1. 1926). Man trägt auf eine Platte eine elastische, lichtunempfindliche Schicht aus Feuchtigkeit aufnehmendem und Druckfarbe abweisendem Stoff auf. Auf diese Schicht bringt man dann eine lichtempfindliche, im unbelichteten Zustande lösliche Schicht, z. B. eine im kalten Wasser lösliche Schicht von Albumin-Chromatokoloid auf und überträgt in bekannter Weise das zu druckende Bild photographisch. Für die elastische Schicht dient z. B. quellbare Gelatine, die durch Alaun gehärtet wird.

Verfahren zum Färben bzw. Entfärben quellfähiger Kolloidschichten. Nr. 433124. 10. 12. 1925. P. Menzel, Dresden (20. 8. 1926). Zur Färbung wird die Schicht kurze Zeit mit einer Farblösung behandelt, deren Lösemittel vom betreffenden Kolloid aufgesogen werden kann, z. B. Spiritus für Kolloidiumsichten. Dann badet man die Schicht in einer Lösung, die

das Farbmittel der Schicht entzieht, ohne daß die Schicht aufquillt. Zur Entfärbung wird die Schicht kurze Zeit mit einem für dieselbe saugfähigen und die Farbe lösenden Mittel, z. B. Wasser für Gelatineschichten, behandelt und dann in ein Bad gebracht, das das Farbmittel der Schicht entzieht, ohne diese zu quellen.

Neue Patente.

1. Anmeldungen.

- 30 h. 2. O. 14214. Dr. R. Otto, Frankfurt a. M. Verfahren zur **Darstellung einer kolloiden jodhaltigen Wismuthydroxydlösung.** 26. 4. 24. (10. 6. 26.)
- 57 b. 8. A. 46109. J. G. Farbenindustrie A. G., Frankfurt a. M. Verfahren zur **Darstellung photographischer Silberemulsionen.** 7. 10. 25. (29. 7. 26.)
- 85 c. J. 26529. Dr.-Ing. K. Imhoff, Essen. Vorrichtung zur **Reinigung von Abwasser** in einem mit Kolloidfänger versehenen Absatzbecken. 11. 8. 25. (22. 7. 26.)
- 1c. 4. F. 56988. Th. Franz, Bochum. Verfahren und Vorrichtung zur **Aufbereitung von Schlammtrüben.** 30. 9. 24. (2. 9. 26.)
- 12 g. 1. L. 63473. Dr. E. Lüscher, Basel. Vorrichtung zum **Homogenisieren von Suspensionen.** Zusatz z. Pat. 423433. 25. 6. 25. (23. 9. 26.)
- 22 i. 8. A. 45022. A.-G. für chem. Produkte vorm. H. Scheidemann, Berlin. Vorrichtung zum **Bewegen und Abführen des Produktes unter Schonung seiner Form an einer Vorrichtung zum Ueberführen gelatinierender Kolloide in Perlenform.** 19. 5. 25. (30. 9. 26.)
- 57 b. 12. C. 37017. Dr. O. R. Croy, Prag. Verfahren zur **Beeinflussung kolloider Lösungen und Emulsionen**, Gallerten und anderer organischer Kolloide sowie zur Kolloidierung überhaupt. 29. 7. 25. (26. 8. 26.)
- 57 b. 8. A. 45574, 45898 und 46124 (Zusatz). J. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. Verfahren zur **Darstellung von photographischen Silbersalzemulsionen.** 25. 7., 14. 9. und 14. 10. 25. (2. 9. 26.)
- 57 b. 8. E. 32601. Eastman Kodak Comp., Rochester. Verfahren zur **Darstellung einer lichtempfindlichen Emulsion.** 3. 6. 25. V. St. Am. 6. 6. 24. (9. 9. 26.)

2. Erteilungen.

- 57 b. 8. 431634. J. G. Farbenindustrie A. G., Frankfurt a. M. Verfahren zur **Herstellung von lichtempfindlichen Silbersalzemulsionen.** 1. 2. 25. A. 44084. (1. 6. 26.)
- 57 b. 12. 433124. P. Menzel, Dresden. Verfahren zum **Färben bzw. auch zum Entfärben quellfähiger Kolloidschichten.** 10. 12. 25. M. 92546. (12. 7. 26.)
- 80 b. 25. 433273. Naamloze Vennootschap Bataafsche Petroleum Maatschappij im Haag. Verfahren zur **Herstellung von Asphalt emulsionen** unter Anwendung von Hydroxyden, Karbonaten der Alkalien und des Ammoniums. 22. 1. 24. N. 22775. Holland 30. 10. 23. (12. 7. 26.)
- 8 i. 5. 433732. Kalle & Co. A. G., Biebrich a. Rh. **Darstellung von Lösungen oder Emulsionen.** 22. 8. 24. K. 70690. (26. 8. 26.)
- 12 g. 1. 433990. A.-G. für chem. Produkte vorm. H. Scheidemann, Berlin. Verfahren zur **Ueberführung von festen Stoffen mittels gelatinierender Kolloide in Perlen oder ähnliche Gebilde.** 10. 5. 25. A. 44923. (2. 9. 26.)
- 22 i. 8. 434443. A.-G. für chem. Produkte vorm. H. Scheidemann, A. Obersohn und W. Wachtel, Berlin, und Dr. D. Sakom, Wiesbaden. Verfahren zur **Darstellung gleichmäßig grosser tropfenförmiger Gebilde aus gelatinierenden Kolloiden.** 16. 3. 23. A. 39596. (9. 9. 26.)
- 30 h. 2. 434935. Dr. R. Otto, Frankfurt a. M. Verfahren zur **Darstellung einer kolloiden jodhaltigen Wismuthydroxydlösung.** 27. 4. 24. O. 14214. (16. 9. 26.)
- 39 b. 1. 434725. E. Hopkinson, New York. Verfahren zur **Gewinnung von Rohkautschuk aus Kautschukmilchsaft.** 14. 1. 21. H. 83892. V. St. Am. 16. 1. 20. (16. 9. 26.)

Notizen.

Aus technischen Gründen können die weiteren in Düsseldorf gehaltenen Vorträge erst im nächsten Heft erscheinen.